

**Karl Prochaska's Verlag in Teschen.**  
[57695.]

Am 30. November habe ich folgendes Circular versandt:

Teschen, im November 1882.

**Wienerisches.**

**Kleine Kulturbilder aus dem Volksleben der alten Kaiserstadt an der Donau.**

Von

**Friedrich Schögl.**

(Neue Folge von Wiener Blut und Wiener Luft.)

Mit dem Porträt des Verfassers.

Ist der Titel einer Novität, die ich in den ersten Tagen des December versende. Ein neues Buch von Friedrich Schögl, und dazu noch ein solches, das ein Thema behandelt, welches der allbeliebte und hoch geschätzte Autor mit unbestrittener Meisterschaft beherrscht, braucht keine besondere Empfehlung. — Ich bemerke nur, daß diese „kleinen Kulturbilder“ an Naturwahrheit, sowie was den anmuthenden, frischen und humorvollen Ton der Behandlung betrifft, ihren Vorgängern zum mindesten in Nichts nachstehen. Haben Sie die Güte, das Inhalts-Verzeichniß, das ich unten folgen lasse, einer gefälligen Durchsicht zu würdigen. Schon die packenden Capitel-Überschriften dürften Sie überzeugen, daß Sie es hier mit einem gangbaren, leicht verkäuflichen Artikel zu thun haben, der gerade zur besten Zeit erscheint, um auch als

**Weihnachtsbuch**

an vielen Orten und voran in der Metropole unserer Monarchie eine hervorragende Rolle zu spielen.

In elegantester Ausstattung umfaßt „Wienerisches“ ca. 32 Bogen Groß-Octav.

Preis broschirt 3 fl. = 6 M. ord.

In elegantem Einband mit Gold- und Schwarzpressung und Roth-Schnitt 4 fl. = 8 M. ordinär.

Rabatt: in Rechnung 25% und auf 10: 1 Freieempl.; baar 33 1/3% und auf 6: 1 Freieempl.

Gebundene Exemplare nur fest und baar. — Vom Einband nur 15% Rabatt und keine Freieemplare.

Die Versendung erfolgt in 1883er Rechnung, so daß Sie ganz ungehindert in großem Maßstabe mit Ansichtsendungen u. manipuliren können.

Mit der ersten Expedition, die wie gesagt Anfangs December stattfindet, wird gleichzeitig ein größerer Vorrath — broschirt und gebunden — für mein Wiener Auslieferungslager (bei Herrn A. Hartleben) abgehen, so daß alle Bestellungen stets die prompteste Erledigung finden können.

Um Ihre thätigste Verwendung bittend, grüße ich Sie mit collegialischer Hochachtung und zeichne als

Ihr ganz ergebener  
**Karl Prochaska.**

**Inhalts-Übersicht.**

Geleitsbrief. I. Sittengeschichtliches.  
1. „Allerweil fidel.“ 2. „S'is a Leben bei der

Nacht!“ 3. Die Jungen's des alten Wien.  
4. Die „Banozzi'schen 3'Ostermontag im Prater.“ 5. Die Familie „Biz“ (1. Biz Vater und Comp. 2. Biz Sohn und seine Spezi). 6. Die Familie „Grammerstädter“ (1. Er als Musterbürger. 2. Sie als Musterbürgerin. 3. Die Jungen als Musterkinder). 7. Herabgekommen. 8. Nach den Weihnachtsfeiertagen. 9. Die Saison der Wurst. 10. Nach Neujahr. 11. Neue Gesichter. 12. Unsere Sommerfrischlereien. (1. Ihr ewig Weh und Ach! 2. Was wird der gnädigen Frau heuer fehlen? 3. Auch die Schmidtschen zieg'n wieder auf's Land. 4. Bei der Wahl der Landwohnung. 5. Ländliche Vorkritik. 6. Aufsi mit Caner! 7. Audiat et altera pars!)

II. Stadt- und Vorstadt-Figuren.  
1. Vom Manöver-Schani. 2. Der Hezbruder. 3. Streichmacher. 4. Der G'schichtenmacher. 5. G'schaftshuber. 6. Der schönste Mann „am Grund“. 7. Der Courmacher von Profession. 8. Beim Tabakrämer. 9. Beim Barbier. 10. Der ganz G'scheidte. 11. Ein z'widerer Kerl. 12. Der Festivitäts-Fez. 13. Der Tangel-Tangel-Karr. 14. Der Vereins-Wurstl. 15. Auch eine Passion!

III. Aus dem Wirthshause und dem Keller. 1. Die Gnädige im Extrazimmer. 2. Freßer und Sauser. 3. Quartaltrinker. 4. Der letzte Gast. 5. Ein Tröpfel noch.

IV. Wiener Arten und Unarten.  
1. Altwiener Bettnarretheien. 2. Zur Naturgeschichte des Schmarozers. 3. Schmußian's. 4. Knicker und Unverschämte. 5. Lumppe. 6. Mein Alter! 7. „Eing'stedt is nit g'stoh'n!“ 8. Briefe und Besuche. 9. Allerlei Erzähler! 10. „Weißt? Verstehst?“ — „Wiß'n's? Versteh'n's!“ 11. Die Unangenehmen. 12. Die Ungeschickten. 13. Die Unappetitlichen. 14. Zur Leidensgeschichte der Serviette.

V. Charaktere und Originale. 1. Ein Iob'scheuer Poet. 2. Vom Kanonikus Beith. 3. Der Wirth von Margarethen. 4. Graf Sandor. 5. Ein anderer Pferdefreund. 6. Wer war der Mann? 7. Vom Messenhausler. 8. Alte Achtundvierziger. 9. Alte Neunundvierziger.

VI. Einiges zur Local-Chronik.  
1. Von alten und neuen Sachen, Figuren und Dingen. 2. Das letzte Sturwische Feuerwerk. 3. Von Fenkern, Hinrichtungen u. dgl. 4. Aus der Dreihufeisengasse anno 1874. 5. Von den purificirten Fiaferbällen. 6. Das Grammerstädterthum in der Sperrstundfrage.

**Karl Prochaska's Verlag in Teschen.**  
[57696.]

Am 30. November habe ich folgendes Circular versandt:

Teschen, im November 1882.

P. T.

Anfang December erscheint in meinem Verlage, wird aber in Rechnung 1883 versendet:

**Geschichte**

der

**Oesterreichischen Militär-Grenze.**

Von

**Dr. J. G. Schwider.**

Ca. 28 Bogen gr. 8. Elegant broschirt 4 fl. 50 kr. = 9 M. ordinär.

Rabatt 25% und gegen baar 33 1/3% und auf 6: 1 Freieemplare.

Eine Geschichte der Militär-Grenze, eines

einzig in seiner Art dastehenden Institutes, die die Darstellung des ganzen Zeitraumes von der Entstehung bis zu der erst jüngst erfolgten Auflösung behandelt, wird vielerseits mit lebhafter Theilnahme begrüßt werden. Die Einrichtungen, auf denen die staatliche Ordnung dieses Kronlandes basirte, sind höchst originelle, deren nähere Kenntniß für einen großen Theil der Politiker und Historiker und in erster Linie für jeden Militär vom besonderen Interesse sein muß. Auch durch Revolutionen und sonstige innere Kämpfe bietet die Geschichte der Militär-Grenze den richtigen Stoff zu einer lebensvollen Darstellung, die denn auch der Verfasser, der eine gründliche Kenntniß des südslavischen Lebens längst erwiesen, zu geben verstanden hat.

Heutzutage, da wohl Jeder mehr oder weniger für militärische Verhältnisse Interesse besitzt, darf man überdies ein derartiges Buch für ein populäres Werk erklären und für dasselbe, mit Bezug auf die Zustände in den occupirten Ländern Bosnien und Herzegowina, auch eine zeitgemäße Bedeutung beanspruchen.

Der Verfasser hat diese seine neueste Arbeit Sr. kaiserl. Hoheit dem Herrn Feldmarschall Erzherzog Albrecht gewidmet, von Höchstwelchem die Dedication auch angenommen wurde.

Ich bitte, mir Ihren Bedarf gefälligst bekannt geben zu wollen und dabei zu berücksichtigen, daß die Versendung in neue, 1883er Rechnung erfolgt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Karl Prochaska's Verlag.**

**Zweite Auflage.**

[57697.]

**Ungeschminkte Briefe**

von

**Friedrich Haase.**

Ca. 8 Bogen 8. Eleganteste Ausstattung.  
Preis 1 M. 50 A. ord.

Die erste Auflage gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe, die zweite Auflage ca. 5 Tage später, und kann ich von diesem Neudruck auch à condition liefern. In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%; 11/10, 23/20, 60/50. Inserate auf halbe Kosten zu Diensten; auch bin ich zu directen Sendungen bereit.

Dresden, den 5. December 1882.

**Heinrich Minden.**

**Nur hier angezeigt!**

[57698.]

In meinem Verlage erscheint demnächst und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Der Mohr des Baren.**

Schauspiel in 5 Aufzügen.

Nach einem

Fragment von Buschkin

von

**Richard Vogl.**

Preis 2 M. — A cond. mit 1/4, baar mit 1/2 und 7/6 Expl.

Ich bitte um eifrige Verwendung für dieses neueste Product des begabten Verfassers.

Frankfurt a/Main.

**G. Roegner.**